

D/troit – Die dänische Soul-Sensation!

Wenn die Nadel die Vinylplatte berührt, würde man nie vermuten, dass D/troit eine Gruppe von fünf weißen Jungs aus Kopenhagen ist. Seit 2013 verfeinern Toke, Klaus, Stefan, Mads und Jackie ihren atemberaubenden, rauen Retro-Soul und etablieren sich allmählich als Dänemarks unangefochtene Soul-Könige.

Seit der Veröffentlichung ihrer Debütsingle auf dem legendären dänischen Label Crunchy Frog im Jahr 2015 wird das Quintett in Dänemark und im Ausland für den groovigen Retro-Sound gelobt, der von Anfang an das Markenzeichen der Band war.

Im folgenden Jahr wurden sie bei den Scandinavian Soul Music Awards für die EP „Do The Right Thing“ als „Beste neue Band“ ausgezeichnet, die auch von Dänemarks größtem Musikmagazin GAFFA mit 4 Sternen und dem Urteil „Eine unglaublich gut produzierte EP“ ausgezeichnet wurde.

Es folgten zwei weitere von der Kritik gefeierte Alben, und für das neueste – „Heavy“ von 2022 – arbeitete die Band mit einer Reihe von Soundzauberern zusammen, darunter Wayne Gordon (Bruno Mars, Amy Winehouse), Simon Guzmán (Pharrell Williams, The Dap-Kings), Jesper „Yebo“ Reginal (Junior Senior, PowerSolo) und Ki!

Rock and Roll Hall of Fame-Legende Bootsy Collins von Parliament Funkadelic und James Browns Band beschrieben das Album mit den Worten: „D/troit ist straff, energiegeladen, auf Steroiden und Quaaludes. Was für ein tolles Gefühl, das man den Leuten ins Ohr zaubern kann.“

Im Laufe der Jahre haben sich D/troit auch auf der großen Leinwand einen Namen gemacht, ihre Musik hat ihren Weg in die Soundtracks mehrerer Netflix- und HBO-Shows gefunden. Ihre Musik wurde sogar von BBC Radio 6-Moderator Craig Charles und Gabe Roth von Daptone Records anerkannt, die beide ihre Fans erklärt haben.

Die Band glänzt auch auf der Bühne mit ihren energiegeladenen und mitreißenden Shows im In- und Ausland. Insbesondere in Deutschland haben sich D/troit unter anderem mit einem Fernsehauftritt bei Rockpalast TV einen Namen gemacht.

D/troit ist sowohl der Sound der abgenutzten Lieblings-LP Ihres Vaters aus den 1960er Jahren, enthält aber auch Referenzen an Silk Sonics moderne Interpretation des Soul-Genres und bietet einen guten Einblick, wohin sich das Genre entwickeln könnte.